
**Interpellation Ritter-Altstätten (10 Mitunterzeichnende):
«Stirbt das Kulturgut Latein im Kanton St.Gallen?»**

Die lateinische Sprache ist ein wichtiges Kulturgut. Zum einen sind wesentliche Teile der älteren Literatur in Latein verfasst und zum anderen hat die humanistische Ausbildung eine lange Tradition. Auch im 21. Jahrhundert stellt die Auseinandersetzung mit der Antike, wie sie nur der altsprachliche Unterricht vermitteln kann, ein wesentliches Element der Bildung dar. Zudem sind für verschiedene Studien genügende Lateinkenntnisse nach wie vor erforderlich oder zumindest sehr nützlich. Dennoch ist die Attraktivität des Lateinunterrichts – im Gegensatz zum Ausland – im Kanton St.Gallen rückläufig.

Die Unterzeichnenden fragen die Regierung daher:

1. Welche Bedeutung misst die Regierung dem Lateinunterricht an st.gallischen Schulen zu?
2. Wie soll der Lateinunterricht künftig an Sekundar- und Mittelschulen ausgestaltet werden?
3. Wie kann der Lateinunterricht insbesondere als Mittel zur Begabtenförderung eingesetzt werden?
4. Wie kann auch künftig ein flächendeckender Lateinunterricht im ganzen Kanton St.Gallen, der allen interessierten Schülerinnen und Schülern ohne weite Wege zugänglich ist, sichergestellt werden?
5. Welche Massnahmen trifft die Regierung zur Steigerung der Attraktivität des Lateinunterrichts an Sekundar- und Mittelschulen?»

21. April 2009

Ritter-Altstätten

Bischofberger-Thal, Boppart-Andwil, Dudli-Grabs, Eberhard-St.Gallen, Eugster-Wil, Freidiepoldsau, Imper-Mels, Kühne-Flawil, Schneider-Rüthi, Stadler-Kirchberg